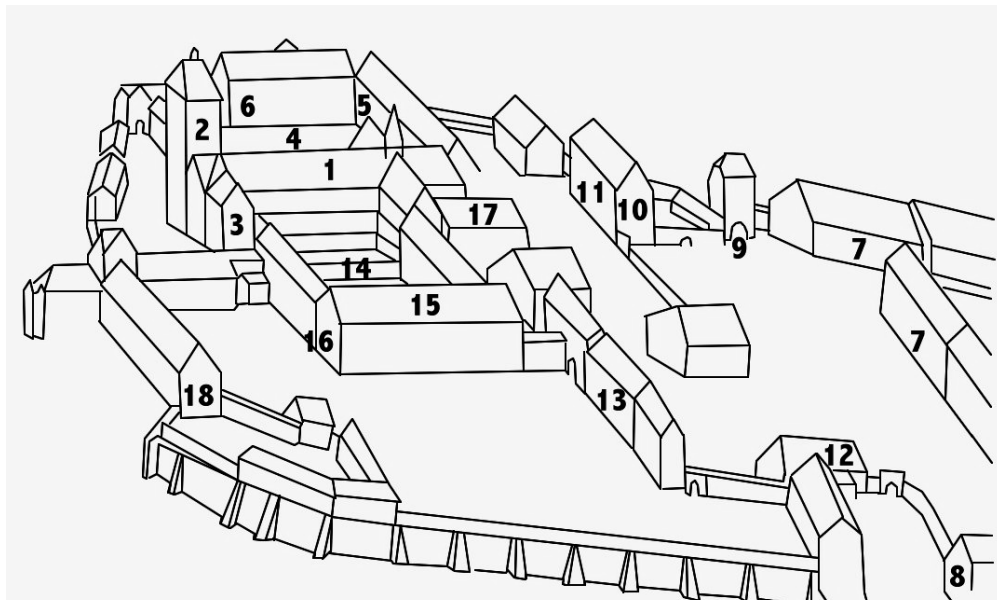


## DIE ANLAGE DES KLOSTERS WEINGARTEN

Die Anlage des Mitte des 11. Jahrhunderts gegründeten Benediktinerklosters dürfte anfangs recht bescheiden gewesen sein. Im 12. Jahrhundert stifteten die Welfen „ihrem“ Kloster dann eine prächtige Kirche, die mit 82 m Länge und einer Höhe von 19 m lange Zeit zu einer der größten Kirchen des Abendlandes gehörte. Trotz mehrerer Brände und Umbauten blieb die romanische Klosteranlage bis zu ihrem Abriss 1715 im Wesentlichen erhalten.



Abbildungen: Die romanische Klosteranlage unter dem Schutz des Heiligen Blutes, Ölgemälde (1625-1635)/Ausschnitt, Stadtmuseum „Schlössle“, Weingarten. Umrisszeichnung unten: vgl. RUDOLF, H. U. (Hg.): Die Benediktinerabtei Weingarten. Zwischen Gründung und Gegenwart 1056 - 2006, S. 45.



|    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 1  | romanische Klosterkirche  | 11 | Schneiderei   |
| 2  | nördlicher Turm: „Klosterturm“                                  | 12 | Torkel (Weinkelter)   |
| 3  | südlicher, nicht ausgebauter Turm                               | 13 | Wohnbau für Gesinde   |
| 4  | Hofplatz der Abtei (Abtei = Sitz der Herrschaft und Verwaltung) | 14 | Von der Außenwelt abgeschlossener Lebensbereich der Mönche (sog. <i>Klausur</i> ) |
| 5  | Wohnung des Abtes   | 15 | Schlafsaal der Mönche ( <i>Dormitorium</i> )                                      |
| 6  | Kanzlei (Verwaltungsmittelpunkt)                                | 16 | Speisesaal der Mönche ( <i>Refektorium</i> )                                      |
| 7  | Ställe  | 17 | Klosterbibliothek   |
| 8  | Mühle / Bäckerei  | 18 | Noviziat (Konventbau für den Klostersnachwuchs)                                   |
| 9  | Äußeres Klostertor  |    |   |
| 10 | Klosterschénke  |    |   |

1. Die Gebäude eines Klosters können – entsprechend ihrer Funktion – in verschiedene Gruppen eingeteilt werden. Male die zusammengehörenden Gebäudegruppen mit vier unterschiedlichen Farben aus: religiöse Gebäude, Herrschafts- und Verwaltungsgebäude, Wirtschaftsgebäude, Wissenschafts- bzw. Ausbildungsgebäude.
2. Klöster werden oft als „Welt im Kleinen“ bezeichnet. Trifft diese Aussage für das Kloster Weingarten deiner Meinung nach zu? Begründe.
3. Stell dir vor, du bist am äußeren Klostertor Pfortner. Verfasse für einen jungen Mann, der ins Kloster eintreten möchte, eine stichwortartige Wegbeschreibung zum Noviziat mit markanten Orientierungspunkten.
4. Suche in deinem Schulbuch den St. Galler Klosterplan, einen um 820 entstandenen Musterbauplan. Vergleiche ihn mit der Weingartener Anlage und notiere Gemeinsamkeiten und Unterschiede.